

Teilzeit-freie Tage

Beitrag von „Volker_D“ vom 17. März 2019 12:40

Dienstags und Freitags nachmittags ist (i.d.R.) kein Unterricht. Korrekt. Es gibt auch Schulen, die haben Nachmittags nie Unterricht. Da könnte ich mich auch drüber ärgern. Tue es aber nicht.

So ist das eben. Wir haben übrigens 28 Unterrichtsstunden pro Woche. Wie viele hast du?

Wir haben Klassen mit bis zu 34 pubertierenden Schülern und nicht Klassen mit wesentlich weniger erwachsenen Menschen, ...

Du wirst da nie volle Gerechtigkeit kommen. Selbst innerhalb einer Schule. Da ist der eine Lehrer mit D und E als Fach. Ein anderer Lehrer hat Sp und Ku. Das ist von Vor- und Nachbereitungszeit nicht vergleichbar.

Wenn du Mo bis Fr von Morgens bis 21 Uhr und Samstags eingesetzt wird, dann solltet ihr mal gucken, wie ihr das optimieren könnt.

Die Anzahl der Konferenzen gebe ich nicht vor und ist für unsere Schulform ok. Gesamtschulen tagen hingegen gerne wöchentlich.

Nur einmal im Quartal Lehrerkonferenz? Du sprichst also von max 4 mal im Jahr, wo es im Ausnahmefall mal schlecht für einen Teilzeitkollegen laufen könnte wenn euer Chef nicht - so wie vorgesehen - die Teilzeitkollegen nur entsprechend der Stundenbelastung an Konferenzen teilnehmen lässt? Und dafür hat der Teilzeitkollege dann noch zusätzlich viel mehr Urlaubstage bekommen als ihm eigentlich zustehen? Wie setzt ihr den Teilzeitkollegen denn dann ein? Darf der dann stattdessen in den Ferien immer die Sammlung aufräumen oder bekommt er das noch als weiteren Bonus?

Während ich für meine 50% Beihilfe ein ganzes Jahr lang mit voller Stundenbelastung arbeiten muss, bekommt ein anderer Lehrer bei mir an der Schule auch die 50%, obwohl er dafür nicht einmal ein viertel der Arbeit leisten muss. Gerecht?

Ich muss auch einen viel höheren Lohnsteuersatz zahlen. Gerecht?

Ich habe Glück gehabt und meine Fächer waren gesucht und wurde verbeamtet. Mein Bruder wurde das damals nicht. Wir haben das gleiche geleistet und wurden unterschiedlich bezahlt. Gerecht?

Ich wurde damals mit unter 25 Jahren eingestellt und wurde in die nicht existierende Besoldungsgruppe A12-3 eingestuft. Ein anderer Mitreferendar kam (nach dem Ref) in eine viel höhere Stufe, nur weil er älter war. Gerecht?

Das Problem ist einfach, dass einige Lehrer immer nur auf sich gucken und ihren Vorteil herausarbeiten wollen. Die anderen sind denen (wenn überhaupt) nur im ersten Moment wichtig. Letztendlich denken viele nur an sich. Das meinte ich übrigens u.a. auch mit "Spezialwünsche" in meinen vorherigen Post. Wie gesagt: An meiner alten Schule hatten die Lehrer nicht so viele Spezialwünsche. Dadurch war es leicht den Plan zu setzen und ich konnte allen Lehrern ganz einfach max 2 Springstunden geben. An meiner neuen Schule gibt es aber viele Spezialwünsche. Das macht das ganz dann so schwierig und ich habe es bisher jetzt immer nur mit ach und krach geschafft max 4 Springstunden bei Vollzeitkollegen zu setzen. Ich könnte da genügend Schoten erzählen. Dadurch, dass sich einige Lehrer solche Wünsche haben und ihnen erfüllt werden, werden leider einige andere Lehrer immer in mitleiden schafft gezogen. Ein paar Kollegen (u.a. auch ich) habe z.B. seit Jahren immer die maximale Springstundenzahl. Und das nur, weil anderen ihre Spezialwünsche erfüllt werden. Das ist für mich i.d.R. ok. Ich habe mich aber schon mehrfach auch darüber geärgert, weil ich mehrfach im Nachhinein mitbekomme habe, dass diese Wünsche wirklich nur aus reinem Egoismus waren und die Begründungen schlicht gelogen waren.